



Sachbearbeitung	VGVP - Verkehrsplanung		
Datum	26.04.2013		
Geschäftszeichen	VGVP-Sne/Bi	* 45	
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 25.06.2013	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 26.06.2013	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 151/13

Betreff: Ausbau Stelzenäcker und Eiselauer Weg im Ulmer Norden
- Zustimmung zur Entwurfsplanung und Baubeschluss

Anlagen:	Übersichtskarte	Anlage 1
	Genehmigungsplanung Stelzenäcker	Anlage 2.1
	Genehmigungsplanung Eiselauer Weg	Anlage 2.2
	Lageplan prov. Verkehrsführung	Anlage 3
	Lageplan Fördertatbestand	Anlage 4
	Kostenberechnung	Anlage 5

Antrag:

1. Die Planung für den Ausbau Stelzenäcker und Eiselauer Weg entsprechend der Genehmigungsplanung vom 12.04.2012 und der Kostenberechnung in Höhe von 2,857 Mio. € wird genehmigt.
2. Der Ausführung des Bauvorhabens entsprechend der Planung vom 12.04.2012 wird - vorbehaltlich des Vorliegens der Förderzusage durch das Land - zugestimmt.

i.V. Bernstein

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, C 3, OB, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
Ausbau Stelzenäcker und Eiselauer Weg			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5410-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100006			
Einzahlungen	1.575.000 €	Ordentliche Erträge	39.375 €
Auszahlungen	2.857.000 €	Ordentlicher Aufwand	85.710 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	71.425 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	52.183 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.282.000 €	Nettoressourcenbedarf	98.518 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2013</u>		2013	
Auszahlungen (Bedarf):	174.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar inkl. Erm. a. VJ:	174.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	0 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2014 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	2.637.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	2.608.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	29.000 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Bisherige Beratungen

Im Zuge der Planungen für den Ausbau der Straße Stelzenäcker und Eiselauer Weg mit Umbau der beiden Einmündungen alte B10/Stelzenäcker und Stelzenäcker/Eiselauer Weg als Kreisverkehre wurde im Fachbereichsausschuss am 27.09.2011 (GD 298/11) der Projektbeschluss mit Auftrag zur weiteren Planung gefasst.

2. Sachverhalt

2.1 Verkehrssituation und Grundlage der Planung

Die vorliegende Planung in der Genehmigungsplanung vom 12.04.2012 sieht den Ausbau des übergeordneten Straßennetzes Stelzenäcker und Eiselauer Weg im Gewerbegebiet Ulm-Nord, einschließlich des Umbaus der Einmündungen alte B10/Stelzenäcker und Stelzenäcker/Eiselauer Weg, zu Kreisverkehren vor. Ausschlaggebend für diese Planung ist das hohe Verkehrsaufkommen, maßgeblich verursacht durch den Containerbahnhof im Ulmer Norden. Bereits heute führt die hohe Verkehrsbelastung von Beimerstetten in Richtung Ulm auf der L1165 über die Straße Stelzenäcker und alte B10 zu Überlastungen und einer Unfallhäufungsstelle an der Einmündung alte B10/Stelzenäcker. Untersuchungen im Rahmen der Planungen führen zu dem Ergebnis, dass die Leistungsfähigkeit an dieser Strecke, und insbesondere an den Knotenpunkten alte B10 / Stelzenäcker und Stelzenäcker / Eiselauer Weg, unter den prognostizierten Verkehrsbelastungen ohne den Ausbau noch weiter zurückgehen wird.

Die Maßnahmen stellen mit der geplanten Verlängerung des Eiselauer Wegs als Albrecht-Berblinger Straße (K7302) und Ortsumfahrung Beimerstetten (siehe Übersichtskarte Anlage 1) ein Gesamtpaket dar und sind Bestandteil einer neuen Verkehrsachse im Ulmer Norden, die eine Bündelung der Verkehrsströme für die nördlich gelegenen Gemeinden bewirken soll. Die Ortsdurchfahrten Beimerstetten, Dornstadt und Jungingen werden dadurch deutlich entlastet.

Aus diesen Gründen plant die Stadt Ulm die Streckenabschnitte Stelzenäcker und Eiselauer Weg auszubauen und die Verkehrssituation der bestehenden Einmündungen im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit durch den Umbau in Kreisverkehrsplätzen zu verbessern. Im Zuge der geplanten Maßnahme ist ergänzend der Ausbau des Radwegnetzes zwischen Dornstadt und Ulm sowie der Haltestellen für den ÖPNV geplant.

2.2 Planung

Die Genehmigungsplanung der Maßnahme mit Planstand vom 12.04.2012 (Anlage 2.1 und 2.2) umfasst folgende Bausteine:

- Bau eines Kreisverkehrs an der Gemeindeverbindungsstraße alte B10 / Stelzenäcker
- Bau eines Radweges einschließlich Anpassung des Brückenbauwerks
- Ausbau der Straße Stelzenäcker zwischen der Gemeindeverbindungsstraße alte B10 und dem Eiselauer Weg
- Überquerungshilfe für den Radverkehr in der Straße Stelzenäcker
- Bau eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt Stelzenäcker / Eiselauer Weg
- Ausbau des Eiselauer Wegs bis zum Anschlussbereich an das Projekt "Doppelanschluss Ulm-West/Ulm-Nord"

Für die Umsetzung des Planentwurfs sind vier Bauabschnitte vorgesehen: der Bau des Kreisverkehrs an der alten B10 / Stelzenäcker mit Radweg Richtung Dornstadt, die Sanierung und Ausbau der Straße Stelzenäcker, der Bau des Kreisverkehrs Stelzenäcker /Eiselauer Weg und der Ausbau des Eiselauer Wegs.

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens, wird der Ausbau der Straßen unter laufendem Verkehr erfolgen, hauptsächlich um die Fahrbeziehung zum Containerbahnhof aufrecht zu erhalten und den ÖPNV im Ulmer Norden zu gewährleisten. Aus diesem Grund ist eine provisorische Verkehrsführung geplant (Anlage 3), die in allen Bauabschnitten aufrecht erhalten werden kann. Die Planung sieht vor, über eine Zufahrt entlang eines Geh- und Radwegs beim Entwässerungsbecken der EBU eine provisorische Fahrbahn herzustellen, die durch den Schwerlastverkehr befahren werden kann. Nach Abschluss der Maßnahme soll diese wieder

zurückgebaut und der Geh- und Radweg wieder hergestellt werden.

2.3 Baurecht

Der Großteil des Vorhabens befindet sich innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Gewerbegebiet - Ulm Nord". Ein Planfeststellungsverfahren für die Maßnahme ist nicht erforderlich, da in den Bauabschnitten keine klassifizierten Straßen betroffen sind. Im Rahmen der Planung wurden die betroffenen Träger öffentlicher Belange außerhalb eines Verfahrens beteiligt und alle Einwände und Anregungen zum geplanten Vorhaben berücksichtigt.

Im Zuge des Baus des Kreisverkehrsplatzes alte B10/Stelzenäcker wird eine ca. 583 m² große Fläche neu versiegelt. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Grünflächen und der unteren Naturschutzbehörde ein Ausgleichskonzept erarbeitet. Als Ausgleich wird eine Fläche im Örlinger Tal mit der Herstellung eines Heckensaumes mit Wiesenmischung (Öko-Saat) umgestaltet.

3. Kosten und Finanzierung

Für das Gesamtprojekt wurden in der Kostenberechnung Gesamtherstellungskosten in Höhe von 2.857.000 € ermittelt.

Die Straßenbaumaßnahme ist nach dem Landesgemeindefinanzierungsgesetz (LGVFG) förderfähig. Die Aufnahme in das Förderprogramm erfolgte im Juni 2011. Aufgrund eines Förderstopps durch die Landesregierung im Zuge einer Umschichtung der Fördermittel konnte der Antrag nach LGVFG mit den Genehmigungsunterlagen erst am 15.03.2013 gestellt werden. Der gesamte Fördertatbestand ist im Lageplan in der Anlage 4 dargestellt.

Von den Gesamtkosten sind ca. 2.594.000 € förderfähig. Auf dieser Grundlage wird eine **Finanzhilfe des Landes in einer Höhe von ca. 1.575.000 €** veranschlagt. Dies entspricht einem Förderanteil von 55% an den Gesamtkosten. Der **Eigenfinanzierungsanteil der Stadt** beträgt somit noch **1.282.000 €**.

4. Auswirkungen auf den Haushalt

Im Haushalt und in der Finanzplanung sind beim Vorhaben Nr. 7.54100006 "Ausbau Stelzenäcker/K9911" die kommunalen Eigenmittel mit 1.056.000 € veranschlagt. Insgesamt werden für das Projekt städtische Eigenmittel in Höhe von 1.282.000 € benötigt.

Von den geplanten Auszahlungen von 2.857.000 € wurden im Rahmen der Planungen bereits 46.000 € ausbezahlt. Für die 2013 geplanten Maßnahmen stehen Mittel aus Ermächtigungsüberträgen aus den Vorjahren in Höhe von 174.000 € zur Verfügung. Ab 2014 ist mit weiteren Auszahlungen in Höhe von 2.637.000 € zu rechnen.

Für die Fortschreibung der Finanzplanung ergeben sich damit folgende Auswirkungen auf die Bereitstellung der städtischen Eigenmittel (in T €):

Projekt	7.54100006 - Ausbau Stelzenäcker/Eiselauer Weg						
	Gesamt	bis 2012	2013	2014	2015	2016	2017 ff.
Einzahlung alt	1.772	0	0	0	340	910	522
Auszahlung alt	-2.828	-46	-174*	0	-500	-1.334	-774
Saldo alt	-1.056	-46	-174	0	-160	-424	-252
Einzahlung neu	1.575	0	0	380	760	435	0
Auszahlung neu	-2.857	-46	-174*	-1.900	-737	0	0
Saldo neu	-1.282	-46	-174	-1.520	23	435	0
Veränderung Saldo	-226	0	0	-1.520	183	859	252

*inkl. Erm. a. VJ

5. Folgelastenberechnung

Entsprechend der zu erwartenden Nutzungsdauer ist die Maßnahme auf 40 Jahre abzuschreiben. Hieraus ergibt sich eine Abschreibung von 2,5 % bzw. 71.425 € pro Jahr. Hinzu kommen weitere Folgekosten in Höhe von 66.468 € für Unterhalt und Verzinsung (kalk. Zinssatz 3,653 %).

Unter Berücksichtigung der Auflösung des Zuschusses ergibt sich ein Nettoressourcenbedarf von rund 98.000 € pro Jahr, der den städtischen Ergebnishaushalt dauerhaft belastet.

6. Weiteres Vorgehen

Unter der Voraussetzung der Zustimmung des Gemeinderats, wird VGV/VI im Anschluss an diese Entscheidung das notwendige Vergabeverfahren weiter vorbereiten. Die Ausschreibung wird nach Eingang des Bescheids über die Förderung durch das Land erfolgen.

Die Umsetzung der vorbereitenden Maßnahmen zur Herstellung der provisorischen Fahrbahn und Umleitungsstrecke ist noch im Herbst geplant. Mit dem tatsächlichen Ausbau soll dann im Frühjahr 2014 begonnen werden.